



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ Elmaussicht

■ Lindenberg

■ Rautheim

■ Südstadt

■ Mascherode

Nr. 2 / 14. Jahrgang

Juni / Juli 2017

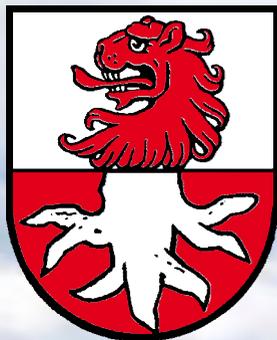
Aus dem Inhalt:

- Naturschutzgebiet rund um Mascherode geplant *Seite 2-7*
- Rautheimer Dialog 2017:
- Menschenrechte und Zuwanderung - *Seite 8*
- Interview mit Landtagskandidatin Annette Schütze *Seite 11*
- Änderungen im Busverkehr im Stadtbezirk ab 14. Juni *Seite 14*
- Neues Wandbild im Gemeinschaftshaus *Seite 20*
- Lehrpfad der Land- und Forstwirtschaft eingeweiht *Seite 22*
- Gründung der Kinderfeuerwehr Mascherode *Seite 28*
- Roxy-News: Geschichte hautnah *Seite 46*

Titelseite:

Ein Blick auf Mascherode aus luftiger Höhe bei den 825-Jahr-Aktivitäten. *Foto: W. Sump*





MASCHERODE AKTUELL



*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten*

Juni / Juli 2017

Aus dem Inhalt:

- **Naturschutzgebiet rund um Mascherode geplant** Seite 2-7
- **Rautheimer Dialog 2017:
- Menschenrechte und Zuwanderung -** Seite 8
- **Interview mit Landtagskandidatin Annette Schütze** Seite 11
- **Änderungen im Busverkehr im Stadtbezirk ab 14. Juni** Seite 14
- **Neues Wandbild im Gemeinschaftshaus** Seite 20
- **Lehrpfad der Land- und Forstwirtschaft eingeweiht** Seite 22
- **Gründung der Kinderfeuerwehr Mascherode** Seite 28
- **Roxy-News: Geschichte Hautnah** Seite 46

Titelseite:

Ein Blick auf Mascherode aus luftiger Höhe bei den 825-Jahr-Aktivitäten. *Foto: W. Sump*

Waldgebiete rund um Mascherode sollen Naturschutzgebiet werden

Die Pläne der Braunschweiger Umweltbehörde werden kontrovers diskutiert

■ Wir stellen hier den Entwurf der Naturschutzverordnung in Auszügen vor. Der vollständige Text des Entwurfes ist im Internet unter www.sn-ma.de zu finden.

Das geplante Naturschutzgebiet (NSG) liegt im Naturraum „Börde“ in der Haupteinheit „Ostbraunschweiges Hügelland“. Es umschließt den größten Teil Mascherodes (siehe Grafik rechts). Das Gebiet ist Lebensraum für zahlreiche geschützte Arten und weist eine besondere Eignung für Fledermäuse, Spechte und Amphibien auf.

Allgemeiner Schutzzweck

Allgemeines Ziel des NSG ist die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung:

- von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten und
- der Schutz von Natur und Landschaft, wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart, oder hervorragenden Schönheit.

Die Erklärung zum NSG bezweckt unter anderem insbesondere

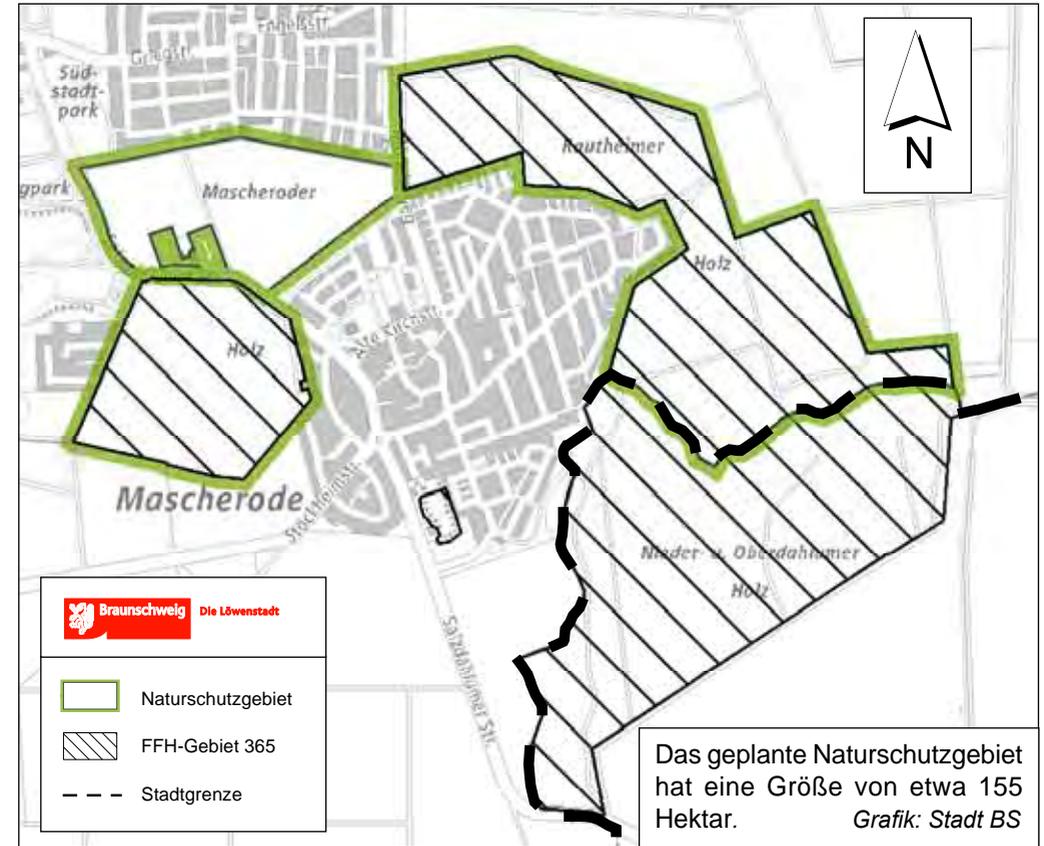
- die Erhaltung und Entwicklung der von Alteichen und -buchen geprägten Laubmischwälder,
- die Erhaltung und Entwicklung zusammenhängender, möglichst großflächiger und störungsarmer Wälder,
- die Erhaltung und Entwicklung von alt- und totholzreichen Wäldern, die einen Lebensraum für zahlreiche totholzbewohnende Arten bieten,
- den Schutz und die Förderung der Fledermausarten des Waldes durch den Erhalt geeigneter, besonderer und ausreichend starker Höhlenbäume,
- die Förderung und Entwicklung besonderer Kleingewässer mit ausreichender Flachwasserzone als Laichhabitat sowie strukturreicher Wälder als Landlebensraum zahlreicher Amphibienarten,

- den Erhalt und die Förderung vitaler, langfristig überlebensfähiger Populationen der verschiedenen Spechtarten, insbesondere des Mittelspechts, durch den Schutz und die Entwicklung sonnenexponierter, großkroniger Laubbäume sowie durch den Erhalt von Höhlenbäumen,
- die Förderung des Biotopverbundes unter anderem mit der Wabeniederung,
- die Förderung der Ruhe und Ungestörtheit im Naturschutzgebiet.

Verbote nach Bundesnaturschutzgesetz

Das NSG darf außerhalb der gekennzeichneten Wege nicht betreten oder auf sonstige Weise aufgesucht werden. Verboten sind in einem NSG alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des NSG oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können. Gleiches gilt für Handlungen außerhalb des NSG, die sich auf das NSG entsprechend auswirken können. Es ist zum Beispiel untersagt:

- Hunde frei laufen zu lassen,
- das Gebiet mit Kraftfahrzeugen zu befahren oder diese dort abzustellen,
- die Durchführung von Veranstaltungen auf den Wegen mit mehr als 50 Personen,
- Abfälle, auch Gartenabfälle, Schrott, Abraum oder sonstige Materialien wegzuwerfen, zu lagern bzw. zwischenzulagern
- die Beeinträchtigung der natürlichen Vegetation oder des Bodengefüges durch Abgrabung, Aufschüttung oder sonstige Veränderungen,
- das Anzünden und die Unterhaltung von Feuer,
- die Errichtung baulicher Anlagen aller Art,
- wildwachsende Pflanzen oder Pflanzenteile zu entnehmen oder zu beschädigen. **Hinweis:** Ausgenommen ist die ordnungsgemäße, natur- und landschaftsverträgliche Forstwirtschaft



- das Aufsuchen und Verstecken von Geocaches,
- die Dunkelheit und Stille der Nacht insbesondere durch technische Licht- und Schallquellen zu stören oder auf andere Weise zu beeinträchtigen.

Ausnahmen von Verboten

Freigestellt sind die ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und die ordnungsgemäße, natur- und landschaftsverträgliche Forstwirtschaft.

Das Betreten und Befahren des Gebietes für Eigentümer und Nutzungsberechtigte und deren Beauftragte ist zulässig. Gleiches gilt für Bedienstete der Naturschutzbehörden sowie deren Beauftragte.

Veranstaltungen zur wissenschaftlichen Forschung und Lehre, Information und Bildung muss die zuständigen Naturschutzbehörde zustimmen.

Infokasten: Hintergrund

■ Die europäischen Mitgliedsstaaten sind verpflichtet, die Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete so zu sichern, dass ein günstiger Erhaltungszustand gewahrt bzw. wiederhergestellt werden kann. Zu diesem Zweck soll für das Gebiet um Mascherode jetzt eine Naturschutzgebietsverordnung erlassen werden.

Schützenswert ist insbesondere der Charakter des Waldgebietes als „Eichen- und Hainbuchenwald“. Dieser Charakter ist auf die langjährige Bewirtschaftung durch die Forstgenossenschaft Mascherode zurückzuführen. Ohne Bewirtschaftung in ähnlicher Form würde das Waldgebiet zukünftig den schützenswerten Charakter verlieren.

DON'T PANIC!

AUTO - CENTER LINDENBERG

MÖNCHEWEG 42

Die Antwort auf all Ihre Autofragen

Service rund ums Auto

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38126 Braunschweig Tel 63567

Debatte: Geplantes Naturschutzgebiet Mascheroder Wald

Von Jürgen Meeske, Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Die Bürger nutzen diese Wälder für Sport, Freizeit und für Spaziergänge, die Kinder nutzen den Wald als Spielplatz. Es werden Pilze, Tannenzapfen, Eicheln, Bucheckern, und Haselnüsse gesammelt. Dies alles ist dann nicht mehr zulässig?

■ Das Mascheroder Holz (und die anderen Waldbereiche) waren bisher ein Nutz- und Freizeitwald für die Bürgerinnen und Bürger. Mittlerweile gibt es für das künftige Naturschutzgebiet den Entwurf einer Satzung. Wer die darin enthaltenen Verbote liest, dem wird klar, dass mit dem Freizeitwald bald Schluss sein könnte. Nicht nur in meiner Funktion Bezirksbürgermeister bin ich natürlich für Naturschutz in Mascherode. Warum dann die Aufregung? Hier sind offene Fragen, zu denen es noch keine Antworten gibt:



► Im § 3 des Entwurfs steht: „das NSG darf außerhalb der gekennzeichneten Wege nicht betreten oder auf sonstige Weise aufgesucht werden“. Und § 4.2 sagt, dass „das Gebiet nur noch von Eigentümern, Behördenvertretern mit Dienstauftrag und Jägern betreten werden darf.“ Naturschutz ist uns allen wichtig, aber unser einziges Naherholungsgebiet soll für die Bürger nicht mehr zugänglich sein? Dieses Ansinnen erscheint mir auch im Sinne des Naturschutzes fraglich. Sollen wir jetzt zum Spazierengehen in den Harz fahren?

► Die Verordnung verlangt, dass „Trampelpfade“ nicht benutzt werden dürfen. Dann darf zum Beispiel das Mascheroder Holz nur noch auf dem „Stadtstiege“ am Sportplatz begangen werden?

► In § 3 der Verordnung steht: „verboten ist wildwachsende Pflanzen oder Pflanzenteile zu entnehmen oder zu beschädigen.“ Für unsere Traditionsfeste (Maibaum, Bürgerfrühstück, Traditionsbaumabbau, 825-Jahrfeier, Adventsauftakt u.a.) wird Birkengrün und Tannengrün derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Bürger nutzen diese Wälder für Sport, Freizeit und für Spaziergänge, die Kinder nutzen den Wald als Spielplatz. Es werden Pilze, Tannenzapfen, Eicheln, Bucheckern, und Haselnüsse gesammelt. Dies alles ist dann nicht mehr zulässig?

► „Es ist verboten (§3.1.2) wild lebende Tiere oder die Ruhe der Natur durch Lärm oder andere Weise zu stören.“ Die Sportvereine TV Mascherode und BC72 der Südstadt veranstalten im Wald Breitensport, die Kindergärten Südstadt, Mascherode, Rautheim und Bebelhof

sowie die Schulen führen dort Exkursionen mit den Kindern durch. Brauchen wir keine Umweltbildung und keine Bewegung? Und wird der TV Mascherode den Waldsportplatz räumen müssen, da Sport und Beifall mit Lärm verbunden sind?

► „Es ist verboten Dunkelheit und Stille der Nacht (§ 3. 1.19) durch technische Licht- und Schallquellen zu stören.“ Werden wir dann die Beleuchtung an der Schulsporthalle Mascheroder Holz wieder entfernen lassen müssen, die der Stadtbezirksrat wegen der Stolpergefahr dort hatte anbauen lassen? Und ist am Waldrand abends mit Handy/Smartfon telefonieren oder Taschenlampe anzuschalten verboten?

Im Entwurf der Satzung fehlt auch die Klarstellung, ob die Einschränkungen auch für angrenzende Grundstücke gelten.

Es bedarf aus meiner Sicht einer Überprüfung, ob diese geplante Naturschutzgebietsverordnung nicht menschengerecht gestaltet werden kann. Zwischen Naturschutz und Naherholung muss ein vernünftiger Ausgleich geschaffen werden. Im Rahmen der kommenden Bürgerbeteiligung kann der Entwurf der Naturschutzgebietsatzung noch verändert werden. Sie sind alle herzlich eingeladen, dabei mitzuwirken!

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.



Inhaberin: Susanne Lindenberg
 Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
 Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
 www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de

Zur Debatte zum geplanten Naturschutzgebiet um Mascherode

Aus der Sicht eines Forstgenossen

Von Axel Bähge,
 Forstgenosse im Mascheroder Holz

■ Die meisten Ziele im 2. Entwurf der Naturschutzsatzung entsprechen unseren Vorstellungen.

Wir wollen unseren Eichenwald in seiner Form erhalten, die Artenvielfalt fördern und den hier vorkommenden Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum erhalten.

Die dafür vorgesehenen Maßnahmen lassen uns aber keinen Raum dafür. Wir stimmen zu, den Lebensraumtyp des Mascheroder Waldes (auf den meisten Flächen Eiche/Hainbuche) unverändert zu pflegen. Leider sprechen die von der Naturschutzbehörde geforderten Maßnahmen dagegen und wir werden nicht in der Lage sein, den Wald in dieser Form zu erhalten.

Der Wunsch vieler Laien, die Waldbearbeitung einzustellen und den Wald sich selbst zu überlassen, würde den vorhandenen Lebensraumtyp radikal verändern. So wie wir es von der Lüneburger Heide kennen, gehört zu der Heide die Heidschnucke, die dafür sorgt, dass die Heidelandschaft nicht verbuscht.

Für unseren Wald ist die Forstwirtschaft notwendig, damit die Eichen in unserem Wald nicht aussterben. Und das kommt daher, dass sich Eichen als Lichtbaumart in unserem Wald nicht durch Naturverjüngung fortpflanzen. Der Eichenwald in unserer Gegend ist ein Kulturwald. Nur eine ausgewachsene Eiche kann sich durch ihre Größe gegenüber Schattenbaumarten wie Ahorn, Hainbuche und Birke behaupten. Alle Bäume streben zur Sonne; und das ist ein Wettkampf ums Überleben.

Die Schattenbaumarten sind gegenüber der Eiche im Vorteil, weil sie auch im Schatten überleben können. Die Eiche, die nicht groß genug ist, einen unbestreitbaren Platz am Licht erreicht zu haben, verkümmert im Schirm der anderen Bäume. Wir Forstgenossen müssen eine ausreichend große, lichte Freifläche schaffen und dort junge Eichen

großzuziehen, bis sie sich gegenüber der starken Konkurrenz behaupten können. Ab einer bestimmten Größe brauchen sie dann die Konkurrenz der anderen Baumarten nicht mehr zu fürchten.

Das und nur das führt zu kahlen Flächen im Wald, bei denen der Nichtfachmann denkt, es geht es hier gegen die Natur.

Die Naturschutzbehörde fordert Unmengen von sakrosankten Habitatbäumen, die bis zu ihrem Zusammenbrechen (übrigens für Menschen eine tödliche Gefahr) stehenbleiben müssen, so dass das Aufforsten mit Eichen zur Walderneuerung unmöglich wird, und damit ein Fortbestehen des "schützenswerten Lebensraumtyps" eine Illusion ist.

Es sollte jedem Waldbesucher, der vor einer starken und gesunden Eiche steht, klar sein, dass dieser Baum das Ergebnis mühevoller Arbeit ist. Diese Arbeit zu nutzen, ist das Recht des Forstgenossen, der für den Erhalt des Waldes arbeitet.

Wir wollen nicht verhehlen, dass ein absterbender Baum vielen Tieren des Waldes einen Nutzen bringt und wollen eine angemessene Anzahl gern ihrem Schicksal überlassen - wenn das dem Walderhalt nicht im Wege steht!

■ Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
 – Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine Mascherode, BS Süd-Lindenberg-Elmaussicht und Rautheim
Redaktion und Anzeigen (verantwortlich): Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15, Mobil: 01 75 - 9 32 18 35, Internet: www.sn-ma.de; E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de

Mitarbeit: Jens Lüttge, Dietmar Schilff, Edgar Wernhardt, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voss
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 26.05.2017
Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100 Braunschweig

Auflage: 6700

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



Rautheimer Dialog 2017

Menschenrechte und Zuwanderung

Von Hans-Jürgen Voß, SPD-OV Rautheim

Wie in jedem Jahr hatte die SPD zum „Rautheimer Dialog“ eingeladen. Am 2. April konnte sich Ortsvereinsvorsitzender Dietmar Schilff über 30 Gäste im Gemeindesaal freuen, darunter auch Dorit Christ, die neue Pfarrerin für Rautheim. Mit dabei waren auch Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske sowie Annette Schütze und Detlef Kühn vom Rat der Stadt.

Dieses Mal ging es um das allgegenwärtige Thema „Menschenrechte und Zuwanderung“.

Als erster Redner berichtete Dietmar Schilff über die UN-Menschenrechts-Charta. Mancher Zuhörer war überrascht, wie viele Aspekte diese Erklärung der Menschenrechte beinhaltet. In der Summe sind es 30 Abschnitte, als Beispiele seien hier nur die Themen Meinungsfreiheit, Asylrecht, soziale Sicherheit und Menschenwürde genannt. Dietmar Schilff zeigte auf, wie sich die Menschenrechts-Charta in unserem Grundgesetz wiederfindet und dadurch auch die rechtsstaatliche Wahrnehmung seiner Aufgaben als Polizist formt. Ebenso



(v.l.): Dr. Hans-Joachim Heuer, Dietmar Schilff und Thea Gaus berichten

ging er darauf ein, dass diese Selbstverpflichtung Deutschlands einen klaren Auftrag beinhaltet, Rassismus und Rechtspopulismus entgegenzutreten.

Darauf aufbauend berichtete Thea Gaus über ihre Arbeit bei Amnesty International (AI). Thea ist in Rautheim aufgewachsen und studiert derzeit in Bayreuth. Dort ist Sie Sprecherin der örtlichen AI Gruppe.

Amnesty International wurde 1961 in London



Zuhörer im Saal der Kirchengemeinde.

von dem Rechtsanwalt Peter Benenson gegründet. Unterstützt von einem kleinen Stab professioneller Researcher setzen sich die sieben Millionen Mitglieder in 53 Staaten für Personen ein, deren Menschenrechte auf das Größte verletzt werden.

Spätestens bei den sehr persönlichen Berichten über die eigene Arbeit in der Hochschulgruppe hatte Thea Gaus die Zuhörer für sich eingenommen. Diese waren bei den Schilderungen einem Wechselbad der Gefühle ausgesetzt. Einerseits das Schreckliche, was auf der Welt immer wieder

geschieht, aber andererseits dann auch einzelne Schicksale, wo sich der Einsatz gelohnt hat und dadurch Menschenleben gerettet wurden.

Als Dritter in der Runde referierte Dr. Hans-Joachim Heuer, Leiter der Abteilung „Migration“ im Nds. Sozialministerium, über seine Arbeit rund um Menschenrechte und Zuwanderung. Dabei geht es um die notwendige Hilfe für die Schutzsuchenden, die zum Teil schwer traumatisiert sind. Herr Heuer wies auf die Arbeit der Ehrenamtlichen hin, ohne die der Umfang der Hilfeleistungen nicht zu schaffen wäre. So schaffen es die Behörden, schnelle und unbürokratische Unterstützung zu ermöglichen.

Zum Ende gab es bei Kaffee, Tee und Kuchen noch einen inhaltlichen Austausch mit den Zuhörern. Diese gingen nicht nur mit einigen neuen inhaltlichen Erkenntnissen nach Hause, sondern auch mit dem guten Gefühl, dass sich auf vielen Ebenen für die Menschenrechte eingesetzt wird. Das gibt Hoffnung.

radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau



Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen - schnell, fachmännisch und preiswert!

Zur Friedenseiche
Inh. H.u.W. Prätz

Essen außer Haus ab 10 Personen
(kalte & warme Platten)
Räume für 25 - 50 Personen vorhanden
täglich Mittagstisch
Mittwoch Ruhetag

Braunschweig - Rautheim
Schillerstraße 4
Tel. 05 31 / 6 39 77
Fax 05 31 / 8 66 70 62

SPD-Termine in Rautheim

HAPPY HOUR MIT CAROLA

- ▶ Sonntag, 06. August 2017
- ▶ 17.30 Uhr
- ▶ Gemeindestraße in Rautheim

■ Die SPD Rautheim lädt herzlich zu einer gemütlichen abendlichen Gesprächsrunde mit unserer Bundestagsabgeordneten Dr. Carola Reimann bei leckeren Getränken und kleinen Snacks ein und freut sich über regen Besuch.

SPD-Termine in Mascherode

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Mi., 07. Juni, 19 Uhr
 - ▶ Mi., 09. August, 19 Uhr
 - ▶ Mi., 06. September, 19 Uhr
- Ort: Gaststätte „Zum Eichenwald“
Kontakt: Edgar Wernhardt, Vorsitzender SPD-OV Mascherode, Tel.: BS - 1 29 32 38
 E-Mail: eddy.wernhardt@web.de

SPD-Termine in BS-Südstadt

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Do., 13. Juli, 19 Uhr
 - ▶ Do., 10. August, 19 Uhr
 - ▶ Do., 14. September, 19 Uhr
- Ort: Nachbarschaftshilfe, Welfenplatz 17
Kontakt: Jens Lüttge, Vorsitzender SPD-OV Südstadt/Lindenberg/Elmaussicht, E-Mail: info@spd-bs-suedstadt.de

Rautheimer Kinder- und Familienfest

Sonntag, 03. September 2017

15.00 – 18.00 Uhr

auf dem Gelände der
Begegnungsstätte Rautheim,
Braunschweiger Str. 4a

Neben Aktionen für Kinder, Gesprächen mit interessanten Gästen, unter anderem mit unserer **Bundestagsabgeordneten Dr. Carola Reimann**, gibt es auch Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke.

Die SPD Rautheim lädt herzlich ein und freut sich über regen Besuch!

Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Tel. 2 62 19 32, Mail: meeske.j@web.de
 Ihr Jürgen Meeske

Infostand und Kommunalpolitische Sprechstunde (seit Jan. 2011)

Sprechen Sie mit Mitgliedern aus Partei, Bezirksrat und Rat der Stadt.
Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat, von 9.30 – 11.30 Uhr
Ort: Welfenplatz 17, vor dem Roxy



Landtagskandidatin Annette Schütze

Kandidatengespräch Die Stadtbezirkszeitung im Gespräch mit der Landtagskandidatin Annette Schütze

■ "Südnachrichten - Mascherode Aktuell" (SN-MA): Annette, die SPD im Landtagswahlkreis 2 hat Dich als Kandidatin für die Wahl im Januar 2018 aufgestellt.

Warum kandidierst du für den Landtag? Du bist doch schon im Rat der Stadt.

Annette Schütze (AS): Ich bin seit 2011 Ratsmitglied. Als Sozialausschussvorsitzende im Rat der Stadt Braunschweig habe ich hier schon Erfahrungen sammeln können. Mir macht es einfach Spaß mich für andere einzusetzen. Vor allem für die, denen es nicht so gut geht. Die brauchen unsere Unterstützung, fordern diese aber meist nicht ein.

In manchen Bereichen, wie z.B. dem sozialen Wohnungsbau kommt man aber in der Kommunalpolitik schnell an seine Grenzen. Da ist das Land mit Wohnungsbauprogrammen gefragt. Das ist auch der Grund, warum ich für den Landtag kandidiere. Als Ratsfrau weiß ich, was die Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort bewegt und kann diese Interessen dann direkt auf Landesebene weiterverfolgen.

SN-MA: Ist man als Ratsmitglied denn nicht schon ausgelastet?

AS: Die Arbeit im Rat ist ehrenamtlich, das mache ich in meiner Freizeit neben meinem Beruf als Projektleiterin. Als Landtagsabgeordnete ist man

dagegen hauptberuflich Politiker. Da ich mich schon seit über 30 Jahren politisch engagiere, hätte ich jetzt Lust, das Hobby zum Beruf zu machen.

SN-MA: Ist Politik nicht ziemlich theoretisch?

AS: Nein, überhaupt nicht. Man kommt mit ganz vielen unterschiedlichen Menschen zusammen und lernt deren Lebensumfeld kennen. Zum Beispiel habe ich letzte Woche mit dem Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil das AWO-Pflegeheim in Vechelde besucht. Dort haben wir mit der Heimleitung und den Bewohnern gesprochen. Im Austausch habe ich viel von der Pflegesituation erfahren und nebenbei ganz liebe Menschen kennen gelernt. Solche Termine bringen mir persönlich viel und motivieren mich.

SN-MA: Wie wird man eigentlich Kandidatin?

AS: Der Landtagswahlkreis 2 besteht aus dem Süden Braunschweigs und der Gemeinde Vechelde. In diesem Gebiet gibt es bei der SPD neun Ortsvereine, die je nach Mitgliederzahl Delegierte zu einer Versammlung entsenden, wo dann der Kandidat oder die Kandidatin gewählt wird.

SN-MA: Kann sich da jeder als Kandidat/-in aufstellen lassen?

AS: Im Prinzip darf jeder und jede seinen Hut in den Ring werfen. Natürlich muss man dann die Parteimitglieder davon überzeugen, einen zu unterstützen. Ich bin sehr froh, dass mir dieses Vertrauen entgegen gebracht worden ist.

SN-MA: Vielen Dank für das Gespräch.



selbstständige Steuerfachangestellte und zertifizierte Existenzgründungsberaterin

InVo-Schreibbüro

Inga Vonau-Weinberg

Sandgrubenweg 57 - 38126 Braunschweig

Tel. 0531 / 129 34 32

i.vonau@gmx.net - <http://www.invo.biz>

- Buchhaltung gem. § 6 StBerG
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Hilfe bei der Existenzgründung
- Hausverwaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

Heinrich-der-Löwe-Kaserne

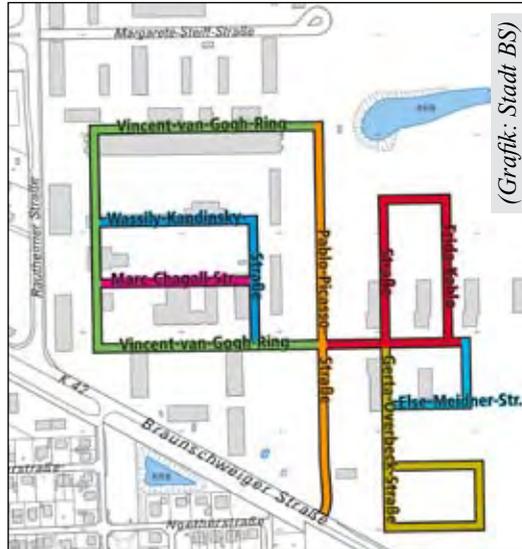
Straßenbenennung im Baugebiet festgelegt

■ Der Bebauungsplan für das Baugebiet "Heinrich-der-Löwe-Kaserne" sieht neue Erschließungsstraßen vor, die jetzt benannt wurden. Zusammen mit dem Ortsheimatpfleger Pastor Jünke hatte der Stadtbezirksrat das Thema "Moderne Maler" gewünscht und konkrete Namensvorschläge gemacht.

In der Sitzung im Mai wurden folgende Straßenbenennungen beschlossen:

- ▶ „Pablo-Picasso-Straße“,
- ▶ „Vincent-van-Gogh-Ring“,
- ▶ „Wassily-Kandinsky-Straße“,
- ▶ „Marc-Chagall-Straße“,
- ▶ „Frida-Kahlo-Straße“,
- ▶ „Gerta-Overbeck-Straße“,
- ▶ „Else-Meidner-Straße“

Zur eindeutigen Identifikation von weiblichen Namensgeberinnen für Straßennamen werden in Braunschweig grundsätzlich Vor- und Nachname der Namensgeberinnen zur Benennung herangezogen. Von männlichen Namensgebern werden dagegen regelmäßig nur die Nachnamen verwendet und die ergänzende Information



(Grafik: Stadt BS)

Die Grafik zeigt die geplante Benennung der Erschließungsstraßen im Baugebiet.

im Zusatzschild zu den Persönlichkeiten aufgeführt. Um hier die themenbezogene Benennung einheitlich zu gestalten, wurden hier für alle Straßennamen gleichermaßen Vor- und Nachname gewählt.



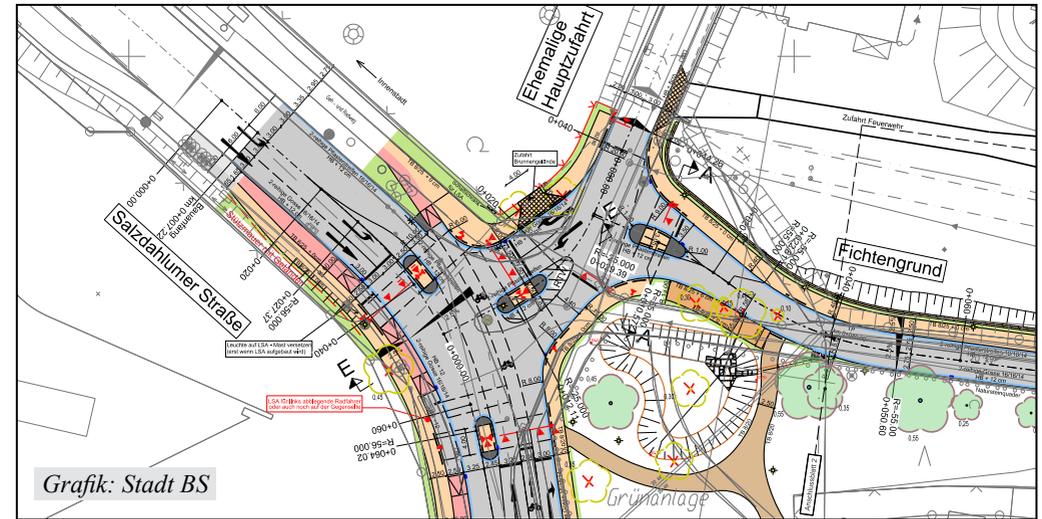
Fleischerei

Schwieger

Grill- und Partyservice, Spanferkel, Kalte Platten, Buffets
Hausmacher Wurstspezialitäten aus eigener Produktion

Heidehöhe 35 - Braunschweig - Süd
Tel. BS 6 32 49 / Mail: FleischereiSchwieger@gmx.de

Lichtsignalanlage für Verkehrsknoten am Klinikum geplant



Grafik: Stadt BS

■ Mit den neuen Anbauten am Klinikum wird auch der Verkehrsknoten an der Salzdhahmer Straße / Fichtengrund nochmals überplant. Damit der Knoten die erwarteten Verkehrsbelastungen in den Spitzenstunden am Morgen und am Nachmittag bewältigen kann, muss dort - entgegen der ersten Planung - nun doch eine Lichtsignalanlage eingerichtet werden.

Die Baumaßnahmen sollen in enger zeitlicher Abstimmung mit dem Bau des Klinikums durchgeführt werden. Eine genaue Terminierung steht noch aus.

Die Gesamtkosten für diesen Umbau betragen über 1.6 Millionen Euro. Die Städtische Klinikum Braunschweig gGmbH trägt die Kosten zu einem großen Teil, eine entsprechende Kostenteilungsvereinbarung wird mit dem Klinikum noch abgeschlossen.

**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich

Hard- & Software, Schreibaarbeiten



Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig
0531 - 68 16 53, info@teservice.de
0173 - 71 66 827, www.teservice.de

Änderungen im Busverkehr im Stadtbezirk ab 14. Juni

Bauarbeiten auf der Helmstedter Straße wirken bis in den Stadtbezirk

■ Auf der Helmstedter Straße beginnt demnächst der nächste Bauabschnitt der Sanierung von Straße, Kanalisation und anderer Infrastruktur. Es wird ab Juni mehrere Monate nicht mehr möglich sein, über die Helmstedter Straße in die Stadt zu fahren.

Der Verkehr wird dann über die Ackerstraße zur Salzdahlumer Straße geführt. Erhebliche Störungen, insbesondere im Berufsverkehr, sind vorhersehbar und wohl unvermeidlich.

Eine Auswirkung wird sein, dass die Busse mit im Stau stehen, wodurch der Fahrplan und damit sämtliche Anschlüsse wichtiger Buslinien in das Reich der Fantasie befördert werden. Dies soll aber lokal begrenzt bleiben und nicht den Busverkehr in der ganzen Stadt durcheinander bringen.

Die Buslinien im Südosten von Braunschweig werden während der Bauzeit neu geordnet, um den Weg in die Stadt zu ermöglichen. Die Verkehrs-AG teilt dazu für die einzelnen Stadtteile folgendes mit:

Mascherode

Die Linie 432 bietet unterschiedliche Wege: In Fahrtrichtung Stöckheim/Heidberg kann am Stöckheimer Markt auf die Tram 1 in Richtung Haupt-

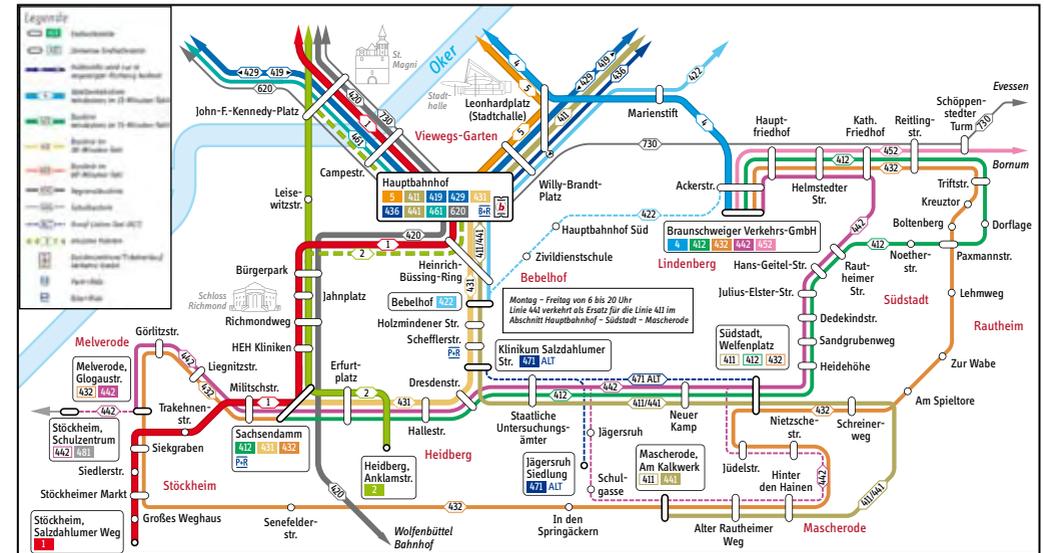
bahnhof und Innenstadt umgestiegen werden. In Fahrtrichtung Helmstedter Straße über Südstadt und Rautheim bietet die Linie 432 Übergang zur Tram 4. Damit bietet die Linie 432 größtmögliche Verlässlichkeit, da sie die staugefährdete Salzdahlumer Straße umfährt und einen Umstieg zu den Tram-Linien mit eigenem Gleiskörper bietet. Die Linie 441 bietet ergänzend die Verbindung über Südstadt und Klinikum Salzdahlumer Straße bis Hauptbahnhof. Es kann dabei jedoch tageszeitabhängig zu erheblichen Verspätungen kommen.

Südstadt

Für die Südstadt entstehen neue und verlässliche Wege in Richtung Innenstadt. Mit den Linien 412 und 442 werden an der Helmstedter Straße zur Tram 4 und im Heidberg zur Tram 2 (Erfurtplatz) und Tram 1 (Sachsendamm) Verbindungen Richtung Innenstadt geschaffen. Die Linie 441 bietet ergänzend die Verbindung über Klinikum Salzdahlumer Straße bis Hauptbahnhof. Es kann dabei jedoch tageszeitabhängig zu erheblichen Verspätungen kommen. Vom Hauptbahnhof kann man dann mit der 411 weiter in die Stadt fahren.

Rautheim

Für die Fahrgäste in Rautheim gibt es nur geringe Veränderungen. Die Nummer der Buslinie 431 wird auf 432 geändert. Die Buslinien 412 und 432 bieten dann - wie bisher - alle 15 Minuten mit Anschluss zu jeder Tram 4 eine Fahrtrichtung von und nach Rautheim. Ergänzend kann am Welfenplatz mit der Linie 432 von und zur Linie 441 in Richtung Klinikum Salzdahlumer Straße und Hauptbahnhof umgestiegen werden. Es kann dabei



Diese Grafik zeigt einen Auszug aus dem ab 14. Juni gültigen Liniennetz im Bereich Braunschweig Südost, gültig Mo. - Fr. von 6 - 20 Uhr. (Grafik: BS-Verkehrs GmbH / D. Kühn)

jedoch tageszeitabhängig zu erheblichen Verspätungen kommen und insbesondere die Anschlüsse von der Linie 441 auf die Linie 432 können nur begrenzt abgewartet werden.

Lindbergsiedlung

Für die Lindbergsiedlung bietet die Linie 442 erstmals eine direkte Anbindung – ohne Fahrt über Rautheim – an die Helmstedter Straße zur Tram 4. Ergänzend mit der Linie 412 wird damit etwa alle 15 Minuten mit Anschluss zu jeder Tram 4 eine Fahrtrichtung in Richtung Innenstadt geboten. Die Linie 442 übernimmt damit die Fahrten der Linie 412, die bisher zeitgleich zur Linie 431 verkehrten und wird auf ein durchgängiges Angebot von 6 bis 20 Uhr verdichtet. In Fahrtrichtung Südstadt werden die Linie 412 weiter bis Heidberg mit Übergang zur Tram 1 (Sachsendamm) und die Linie 442 bis Melverode mit Übergang zur Tram 2 am Erfurtplatz geführt. Der Linienwechsler der Buslinie 412 auf die Linie 411 (und umgekehrt) am Welfenplatz entfallen.

Ergänzend kann am Welfenplatz mit der Linie

442 von und zur Linie 441 in Richtung Klinikum Salzdahlumer Straße und Hauptbahnhof umgestiegen werden. Es kann dabei jedoch tageszeitabhängig zu erheblichen Verspätungen kommen.

Zur Beachtung

■ Die Linienwege gelten von Montag-Freitag zwischen 6 und 20 Uhr.

Abends und am Wochenende verkehren die Buslinien 411, 412 und 432 wie bisher auf ihren alt bekannten Linienwegen!

Farb- und Stilberatung & Coaching

Individuelle Beratung, Begleitung und Motivation

Kerstin Brock

Braunschweig-Mascherode

Terminvereinbarung:

Tel. 0531 2886778

Kontakt@kerstinbrock.de

www.kerstinbrock.de



Farbe - Stil - Coaching



**Planung
Ausführung
Reparaturen**

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20 info@elektro-lotz.de Im Dorfe 12
Fax 0 53 1. 69 38 35 www.elektro-lotz.de 38126 Braunschweig

Keine Stadtbahn für Mascherode und die Südstadt

SPD informiert zur Stadtbahnplanung

■ Vom geplanten Ausbau der Stadtbahn ist zunächst einmal Rautheim betroffen, wo die Linie 4 einmal ihren neuen Endpunkt haben soll. Der später geplante Ausbau der Stadtbahn vom Hauptbahnhof über die Salzdahlumer Straße Richtung Klinikum und Heidberg führt zu einer Neuordnung des Busverkehrs im Südosten der Stadt, denn um die Bahn möglichst gut auszulasten, darf kein Bus parallel dazu fahren.

Mit Fertigstellung der Stadtbahn vom Hauptbahnhof Richtung Klinikum und Heidberg zwischen 2025 und 2030 fährt der Bus vom Welfenplatz dann voraussichtlich nicht mehr in die Stadt, sondern nur noch bis zur Haltestelle der Stadtbahn auf der Hallestraße.



Die SPD im Stadtbezirk hatte deshalb am 5. April die Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch eingeladen, um den Sachstand darzustellen und Meinungen zu erfahren. Fünfzehn interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt. Ratsherr Detlef Kühn leitete die Veranstaltung und informierte über den aktuellen Wissensstand.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass ein Stadtbahnanschluss durch die Südstadt bis nach Rautheim als die beste Lösung angesehen wird. Dies wird jedoch nur schwer zu realisieren sein. „Eine Veränderung der Stadtbahnplanung könnte es nur auf Grundlage einer positiven Kosten-Nutzen-Betrachtung geben,“ so Jens Lüttge, Vorsitzender der SPD in der Südstadt. „Aus Gesprächen mit der Verkehrs-GmbH lässt sich erkennen, dass dies schwierig wird. Letztendlich ist das Fahrgastaufkommen in der Südstadt und Mascherode zurzeit nicht groß genug. Eine Erschließung mit der Stadtbahn wäre aufgrund des begrenzten Straßenraums teuer.“

Der drohende Verlust der direkten Anbindung wurde ausnahmslos als große Verschlechterung gesehen. Ratsherr Detlef Kühn dazu: „In diesem Fall muss es unser Ziel sein, die bestmögliche Busanbindung zu erreichen.“ Wenn konkretere Informationen verfügbar sind oder die Bürgerbeteiligung ansteht, werden weitere Veranstaltungen durchgeführt.



DACHFA
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung

Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5

Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de

Straßenbahn in Rautheim !?

■ Wie in den letzten Südnachrichten angekündigt, fand am 15. März ein weiteres Treffen zum Thema Stadtbahn in Rautheim statt. Etwa 30 Interessierte hatten den Weg in den Gemeindesaal gefunden. Eigentlich sollte diesmal mit der Vorbereitung einer Veranstaltung mit Stadtverwaltung und Verkehrs-GmbH begonnen werden. Da diese aber voraussichtlich erst im Herbst stattfinden wird, wurden zunächst noch mal grundsätzliche Dinge besprochen.

Viele offene Fragen des letzten Treffens waren zwischenzeitlich durch die Presse und durch Informationsmaterial des Rates der Stadt Braunschweig beantwortet worden. Dennoch entwickelte sich eine lebhaft Diskussion, in der besonders die Planungsgrundlagen hinterfragt wurden.

Zu zwei der Punkte wurde seitens der SPD im Stadtbezirk nachgehakt:

Zweifelhaft erschien die Anzahl der kalkulierten Arbeitsplätze im neuen Gewerbegebiet der HdL-

Kaserne. Hierzu stellte die SPD eine Anfrage im Bezirksrat. Die Verwaltung konnte aber noch nicht die tatsächliche Zahl der entstehenden Arbeitsplätze benennen, da die meisten Flächen noch nicht verkauft sind.

Die Planungen für das Baugebiet Möncheberg zwischen Rautheim und der Südstadt sind nicht in die Kosten-Nutzenrechnung eingeflossen. Die Stadtverwaltung teilte auf Anfrage im Bezirksrat mit, dass dieses Baugebiet auf absehbare Zeit nicht verwirklicht wird.

Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske will weiter dafür sorgen, dass eine Veranstaltung mit Stadtverwaltung und Verkehrs-GmbH im Stadtbezirk durchgeführt wird. Dieses wird dann rechtzeitig angekündigt.

*Dr. Hans-Jürgen Voß, Mitglied
im Stadtbezirksrat 213*



VOGES
WASSER WÄRME

- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung-Klima
- Wasserschaden-soforthilfe

Voges GmbH	0531 - 69 32 49
Rohrkamp 8	info@hgvoges.de
38126 Braunschweig	Notdienst:
(Mascherode)	0170 - 22 43 670

„Garten der Erinnerung“ im Bereich Roselies

Planungen im Bezirksrat vorgestellt

■ In der Sitzung am 23. Mai stellte die Verwaltung die überarbeitete Planung zum „Garten der Erinnerung“ vor. Eine kleine Gartenanlage im Roseliesgebiet soll an die Ereignisse des ersten Weltkriegs erinnern, nach denen die ehemalige Kaserne benannt war und deren Name im neuen Wohngebiet weiterlebt. Nachdem die Klage eines Anwohners vor dem Verwaltungsgericht gegen den Ratsbeschluss zu diesem Vorhaben in der Verhandlung zurückgezogen worden war, kann die Verwaltung jetzt mit der Umsetzung beginnen.

Im Vorfeld der Sitzung hatte das städtische Amt für Kultur die Anwohner aufgesucht, um deren Anregungen aufzunehmen. Außerdem waren durch die Verwaltung Flugblätter mit einem Hinweis auf die Bezirksratssitzung verteilt

worden. Entsprechend hoch war das Interesse: Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske freute sich über ca. 40 Bürgerinnen und Bürger im Gemeindesaal von Martin Chemnitz.

Herr Dr. Malorny vom Amt für Kultur und seine Kollegin Frau Dr. Boldt-Stülzebach präsentierten dann den aktuellen Planungsstand. Im Vergleich zum ersten Entwurf ist der Garten verkleinert worden und hat jetzt einen größeren Abstand zu den angrenzenden Grundstücken. Grundsätzlich sei man aber in dem Rahmen geblieben der vom Rat beschlossen wurde, so Malorny.

Einigen der Anwesenden gingen diese Anpassungen nicht weit genug. Die Kinder könnten den Bereich nicht mehr wie bisher zum Ballspielen nutzen, durch die verlegten Steinplatten bestünde Verletzungsgefahr. Die geplanten Obstbäume würden Wespen anlocken. Andere Anwesende fanden diese Bedenken unangemessen. Dem Verweis auf den im Bebauungsplan ausgewiesenen Spielplatz wurde entgegnet, dass dort das Ballspielen verboten sei.

Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske sagte dazu: „Erfahrungsgemäß stößt kein öffentliches Vorhaben auf ungeteilte Zustimmung. Besonders die Anwohner sind selten begeistert. Die Verwaltung ist den Anliegern aber so weit wie möglich entgegen gekommen, und der Bezirksrat wird sich den Spielplatz am Roseliesgebiet genauer anschauen.“

Ich selber unterstütze den Garten der Erinnerung, welcher auch von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Roseliesgebiet ins Rollen gebracht wurde. Insgesamt sehe ich keinen Grund, den bereits gefassten Ratsbeschluss in Frage zu stellen.“

**Farbberatung bringt Ihre
Vorzüge zur Geltung!**

JAFRA
freedom to be you

Ruth Fuhrmann

- Fachkosmetikerin
 - Fußpflege
 - Farb- & Stilberatung
- In den Springäckern 1
38126 Braunschweig
Fon: 0531 2621681

Mobil: 0171 1758573
E-Mail: ruth.fuhrmann@t-online.de
www.kosmetikexpress.de



Auch Hausbesuche

Renaturierung der Wabe

Abschluss der Bauarbeiten in Sicht

■ Östlich von Rautheim wird derzeit ein Teil der Wabeniederung renaturiert. (Wir berichteten.) Das Ende der Bauarbeiten war ursprünglich für Ende 2016/Anfang 2017 vorgesehen. Tatsächlich dauern die Arbeiten aber immer noch an. Grund genug für die SPD im Bezirksrat, nach den Gründen und dem weiteren Verlauf zu fragen.

Die Stadtverwaltung teilte hierzu mit, dass die Verzögerungen mehrere Ursachen hatten. Vor allem machte die feuchte Witterung das Befahren des lehmigen Bodens mit Baufahrzeugen phasenweise unmöglich. Dies galt um so mehr, als dass man auf die Herstellung teurer Baustraßen verzichten wollte. Aber auch Schwierigkeiten mit der Baufirma, die an ihre Kapazitätsgrenzen stieß, kosteten Zeit.

Mit dem derzeit besseren Wetter und nach

einigen Verhandlungen mit der Baufirma ist man bei der Verwaltung zuversichtlich, bis Anfang Oktober zum Ende zu kommen. Die Erdarbeiten sind abgeschlossen, derzeit laufen die Pflanzarbeiten, die im Kosten- und Zeitplan liegen. Der Sommer soll auch für den Bau der Wege und Brücken genutzt werden. Im Herbst erfolgt dann die Flutung des neuen Flussbetts, dass dann durch die bereits angewachsenen Pflanzen stabilisiert wird. Detlef Kühn, Ratsherr und Vorsitzender von „ProWabe e.V.“ freut sich schon auf das neue Naherholungsgebiet im Stadtbezirk: „Für den Erhalt und die Verbesserung der Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt bietet das Renaturierungsgebiet beste Voraussetzungen. Dies ist eine auch eine schöner Ergänzung zum geplanten Naturschutzgebiet um Mascherode.“

Mascherode, 11. Mai 2017

Neues Wandbild im Gemeinschaftshaus Kunstleistungskurs der Raabeschule übergibt Drei-Tafelbild zur 825-Jahr-Feier Mascherodes

■ Zur 825-Jahr-Feier der Ersterwähnung Mascherodes haben neun Schülerinnen des Kunstleistungskurses der Raabeschule ein Triptychon (Drei-Tafelbild) für die Giebelwand des Bürger- saals in Mascherode geschaffen. Die Bildmotive des Triptychons treten in einen Dialog mit dem Stadtteil Mascherode und den bereits vorhandenen Gemälden an der Seitenwand des Bürger- saals.

Die bereits im Jahr 2001 von Raabeschülern gemalten Bilder zeigen Jagdszenen, die von den mittelalterlichen Reliefs am Kaiserdom zu Königslutter inspiriert sind, besonders von einem weltweit einmaligen Bild, auf dem zwei Hasen einen Jäger fesseln.

Dieses Bild eines Jägers, der zum Jagatzen wird, haben die Schülerinnen 2017 auf den Mythos von Diana und Aktäon in Ovids berühmten „Metamorphosen“ übertragen. Ovid erzählt, wie der Jäger Aktäon beim Anblick der Diana im Bade in einen Hirsch verwandelt und von seiner eigenen Hundemeute zu Tode gehetzt wird: „Es wühlen im Leib ihm die Schnauzen, und sie zerreißen den eigenen Herrn in Gestalt des täuschenden Hirsches.“

Diana ist mit Pfeil und Bogen auf dem rechten Flügel des Triptychons dargestellt, Aktäon mit seinen Hunden auf dem linken Flügel. Dianas Bogen symbolisiert den Mond als weibliches

Prinzip, die Sonnenkugel hinter Aktäon verweist auf das männliche Prinzip.

Auf der Mitteltafel präsentiert sich selbstbewusst Dianas Jagdgefolge, das ausschließlich aus Frauen besteht. Ein Foto der in Fantasieuniformen posierenden Garde der Mascheroder Karneval-Gesellschaft in der „Festschrift 825 Jahre Mascherode“ diente als Inspirationsquelle. Die Tanzpose der MKG-Garde passte gut zu den tänzerischen Bewegungs- poses Dianas und Aktäons. Um ein Gefühl für die Figuren zu entwickeln, wurden die einzelnen Posen nachgestellt und fotografiert. Schließlich haben sich die Schülerinnen in einer ausgewählten Pose selbst als Tänzerin inszeniert oder analog zu Aktäon in tierische Gestalten verwandelt.

Das Triptychon „Diana und Aktäon“ wurde von Franziska Breitkopf, Annika Geißler, Adriana Gens, Vanessa Gielsock, Destina Güzel, Tessa Kotschy, Aja Hamza, Paulina Makosa und Elisabeth Nuss unter Anleitung des Kunstpädagogen und Künstlers Jürgen Bernhard Kuck gemalt.

Der Ortsheimatpfleger Henning Habekost hat das Projekt in Absprache mit dem Gymnasium Raabeschule organisatorisch auf den Weg gebracht und logistisch mit Hilfe der „Wasserbrüder Mascherode“ betreut. *Jürgen Bernhard Kuck*

Fliesen-Bosse

Fliesenfachbetrieb · Platten · Mosaik · Naturstein

Michel Bosse

Schmiedeweg 37
38126 Braunschweig
Tel. 0531 13342
Mobil 0172 4186586
Fliesen-Bosse@arcor.de

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden



Initiator Henning Habekost (rechts) mit den zufriedenen Künstlerinnen, die unter der Leitung von Jürgen Bernhard Kuck (2. v.r.) das neue Wandbild im Gemeinschaftshaus Mascherode geschaffen haben. Oben links das Bild der Garde der MKG, das als Inspirationsquelle diente, und rechts die daraus abgeleitete Vorlage für das Kunstwerk.

Die fachgerechte Elektroanlage von

RUHM + SCHUMANN

Elektrotechnik GmbH

Kompetenz in Strom

Hopfengarten 20 · 38102 Braunschweig
Tel: 05 31-8 74 47 74 · Fax: 05 31-8 74 47 53
e-mail: info@ruhm-schumann.de

- — Elektro-Installation
- — Beleuchtung
- — Kommunikationstechnik
- — Modernisierung
- — Sprechanlagen
- — EDV-Netzwerkverkabelung
- — Nachtspeicherheizungen
- — Antennenanlagen
- — E-Check Privat/Gewerbe
- — Reparaturen

Mascherode

Lehrpfad der Land- und Forstwirtschaft eingeweiht

Von Henning Habekost, Stadtteilheimatpfleger

■ Im Beisein von Mitgliedern des Bezirksamtes, angeführt von Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske, des Landvolks Braunschweiger Land e.V., der örtlichen Bauernschaft und der Wasserbrüder wurde der Lehrpfad in der Mascheroder Feldmark eingeweiht.

Landvolk-Vorsitzender Ulrich Löhr, Kreislandwirt Manfred Walkemeyer und Landvolk-Geschäftsführer Volker Meier betonten, wie wichtig der Informationsaustausch zwischen der Landwirtschaft und den Bürgern ist. Der hier erstellte Lehrpfad diene in seiner ausgewogenen Konzeption diesem Anliegen. Sie dankten den Wasserbrüdern und dem Heimatpfleger Henning Habekost für deren Beitrag zum Interessenausgleich. Die Vertreter der Landwirtschaft möchten, dass der Lehrpfad besonders von Schulen genutzt wird und bieten dafür entsprechende Referenten an. Entsprechende Wünsche können im Grünen Zentrum unter der Telefonnummer 0531/287700 angemeldet werden.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2017 in Braunschweig-Mascherode planten die Vereine und Institutionen zusammen mit dem Stadtteilheimatpfleger eine Reihe von Veranstaltungen und Projekte. Ziel sollte sein, viele Bürger mit ihren Ideen und Sichtweisen ihres Wohnortes

in die Aktivitäten einzubeziehen. Eines dieser Projekte will dazu beitragen, die Landwirtschaft für die Öffentlichkeit transparent zu machen. Die Erstellung eines Lehrpfades durch die Feldmark wurde in den Blick genommen.

In Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Betrieben des Ortes und dem Landvolk Braunschweiger Land e.V. entstand ein Informationskonzept. Aus den im Grünen Zentrum vorhandenen Erklärungstafeln, die seitens des Landvolks zur Verfügung gestellt wurden, hatte der Vorsitzende der Feldmarksinteressensschaft Mascherode, Hans-Joachim Loges, geeignete ausgesucht. Sie sollten hinsichtlich ihrer thematischen Zuordnung zu Anbaumethoden in den südwestlich des Ortes gelegenen Ländereien passen.

Volker Meier, Geschäftsführer des Landvolks, beriet dabei fachlich. Sowohl Einwohner, die auf ihren Spazierwegen Informationen aufnehmen wollen, als auch Schülerinnen und Schüler, die das Thema „Landwirtschaft“ behandeln, sollen angesprochen werden. Zusätzlich sind über die fest installierten Hinweistafeln ergänzende Informationen möglich. Dazu erklären sich die örtlichen Bauern bereit.

Zusatzinformationen in Form von Filmclips, Statistiken, Schaubildern und Hintergründen per QR-Code ergänzen die Erklärungstafeln. Somit wird das aktuelle mediale Verhalten von Jugendli-



Bei der Übergabe des Lehrpfades an die Öffentlichkeit waren zahlreiche Gäste und Interessenten aus Mascherode und Umgebung dabei.

Foto: W.Sump

chen besonders angesprochen.

Die Realisierung dieses Projektes wurde durch einen neuen Radfahr- und Fußweg längs der Landstraße nach Wolfenbüttel- Salzdahlum begünstigt. Diese Maßnahme, von der Landesbehörde als verkehrsberuhigte, flankierende Ergänzung von stark frequentierten Landstraßen inszeniert und finanziert, erwies sich als äußerst hilfreich. Denn so macht es Sinn, einen „Rundkurs“ durch die Feldmark zu konzipieren, der vom Rad- und Fußweg der Stöckheimstraße abzweigt und über den neuen Weg zurück in den Ort führt. So tangiert der Lehrpfad die Flur nur, ohne dem Niederwild durch permanente Beunruhigung den Lebensraum einzuschränken.

Eine Besonderheit war allerdings noch zu beachten, denn es führt eine unterirdische Stromleitung mit paralleler Betriebstelefonleitung durch die Feldmark. Pläne dazu lieferte die Firma BS-Energy, sodass einer Durchführung des Projektes nichts mehr entgegen stand.

Die praktische Umsetzung brauchte eine finanzielle Absicherung, die die Braunschweigische

Sparkassenstiftung gewährte. Eine komplette Anschaffung der Schautafelgestelle war zu teuer, daher bot die Gedenkstein- und Wasserbruderschaft Mascherode ihre praktische Hilfe an. Deren Mitglieder, die sich seit 25 Jahren dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen, entwickelten die Baupläne und den Materialbedarf. Dabei entschieden sie sich, gleichermaßen zwei Informationstafeln in Zusammenarbeit mit der Forstgenossenschaft für das Mascheroder Holz vorzubereiten.

Für den Lehrpfad sind von den Wasserbrüdern im Winter 2016/17 die Fundamente erstellt worden. Auf dem Bauernhof fertigten sie 13 Holztafeln. Der Lehrpfad ist jetzt Teil eines mit dem TV Mascherode und den Heimatpflegern erarbeiteten Wegesystems um Mascherode. Eine zusätzliche Schautafel vor der Sporthalle liefert die Gesamtübersicht, ergänzt mit einem Schuber, in dem Nachdrucke für die Bewohner bereitstehen. Unter www.braunschweig.de/mascherode ist das gesamte Wegesystem, im Internet abzurufen - wie auf den nächsten Seiten dieser Zeitung zu sehen.

Webseiten | Visitenkarten | Werbeflyer und mehr



<http://kaktusmedien.net>
 Telefon: 0531 / 122 80 647
info@kaktusmedien.net

Jan Weinberg • Sandgrubenweg 57 • 38126 Braunschweig

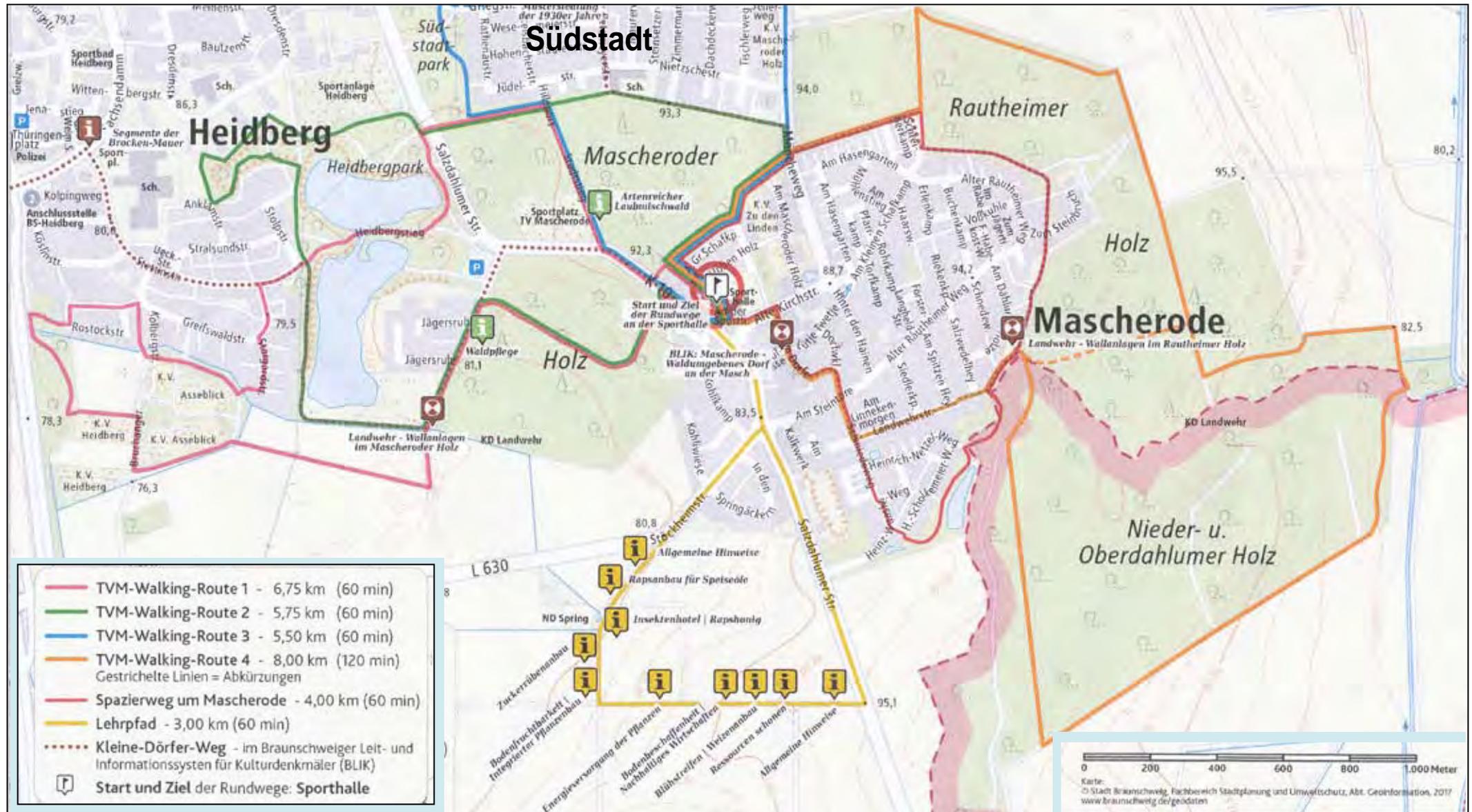
Ein neuer Lehrpfad und Wanderwege rund um Mascherode laden zum Spazieren ein!

■ Rund um Mascherode gibt es viele Möglichkeiten, sich in den Wäldern und der Feldmark bei einer Wanderung zu erholen - oder sich sportlich zu betätigen. In der unten aufgeführten Grafik sind neben

dem interessanten neuen Lehrpfad auch die Wegstrecken markiert, die der TV Mascherode für seine Walking-Sportgruppen nutzt. Darüber hinaus gibt es auch einen Spazierweg rund um Mascherode.

Diese Wege bieten Abwechslung und oft auch Ruhe zu jeder Jahreszeit und sind daher nicht nur im Frühjahr oder Sommer interessant. Der neue Lehrpfad in der Feldmark mit seinen Infopunkten

bietet Interessantes über Rapsanbau, Insektenhotels, Weizenanbau und mehr. Einige Ruhebänke in diesem Bereich laden auch zum Verweilen ein.



Programm des Jubiläumsjahres 2017 in Mascherode: 2. Teil bis Herbstanfang

Die Stadtbezirkszeitung informiert hier über die von der Arbeitsgruppe Jubiläumsjahr 2017 geplanten Veranstaltungen

▶ **15.06.2017, 18.00 Uhr** Zirkusvorstellung der IGS Heidberg im Schulzentrum (Kartenvorverkauf im Pfarrbüro)

17.06.2017

▶ **11-16 Uhr** Sommerfest/Tag der offenen Tür im Ev. Kindergarten

▶ **18.30 Uhr** Singen am Spring mit den Mascheroder Holz Wölfen

▶ **20.30 Uhr** Singen am Spring mit Fritz Waldayer und den Wasserbrüdern

▶ **18.06.2017, 11.00 Uhr** Gottesdienst am Spring

▶ **20.06.2017, 16.00 Uhr** Führung: Bienenhaltung im Hauptschulgarten

24.06.2017

▶ **14.00 Uhr** Führung des Braunschweigischen Landesvereins im Lehrpfad der Landwirtschaft am Spring

▶ **19.30 Uhr** Schützenfestball des KKS

▶ **25.06.2017, 11.00 Uhr** Schützenfrühstück im Eichenwald

▶ **Sommer 2017** Jugend-Disco im KKS-Heim

▶ **07.-13.08.2017, 17.00 - 20.00 Uhr** Ausstellung von Projektergebnissen im Bürgersaal: Fotografien, Bilder und Motive für einen Zuzug nach Mascherode. Im Pfarrhaus sind gemalte Bilder zu sehen.

▶ **17.08.2017, 16.00 Uhr** Stadttealführung mit der Bürgerstiftung: Treffen vor der Sporthalle

▶ **27.08.2017, 11.00 Uhr** „Sommerfrühstück“ unter den EXPO-Schirmen des Görge-Marktes, Einladung der ehemaligen Kunstkursschüler der Raabeschule

▶ **13.09.2017, 19.30 Uhr** Vortrag von Reinhard Wetterau aus Riddagshausen in der Dorfkirche: „Die Zisterzienser und Mascherode“. Die Blechbläserklasse der IGS Wilhelm Bracke liefert den musikalischen Rahmen

▶ **30.09.2017, 18.00 Uhr** Akkordeonkonzert mit dem Akkordeonensemble „Harmonie“ vor der Dorfkirche

▶ **30.09.2017, 19.30 Uhr** Jazz im Weinzelt mit den Red Onions vor der Dorfkirche

Reformationskonzert

vor der Mascheroder Dorfkirche
Samstag, 10. Juni 2017, 20.00 Uhr



Es spielt das
Orchester des Nordharzer
Städtebundtheaters



Leitung MD Johannes Rieger

Paul Hindemith Sinfonie „Mathis der Maler“

Carl Reinicke „Reformationsouvertüre“

Felix Mendelssohn-Bartholdy

5. Sinfonie d-Moll op. 107 „Reformationssinfonie“

Eintritt: 10,00 €

Vorverkauf im Kirchengemeindebüro, in den Vereinen sowie im Versicherungsbüro der Öffentlichen Versicherung Am Steintore

J. Strümpfler

Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.

Tel.: 0531-3029449 * Mobil 0170-8171957
www.struempfler.de

Für Sie vor Ort...

- Services für Hausverwalter //
- Gartenpflege // Pflasterarbeiten //
- Garten- und Landschaftsbau //
- Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice
Inhaber: Peter Schmidt
Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig
Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18
info@schmidtshausundgarten.de
www.schmidtshausundgarten.de

Gründung der Kinderfeuerwehr Mascherode

■ Am 29. April wurde im Feuerwehrhaus Mascherode eine Kinderfeuerwehr gegründet, die „Mascheroder Feuerwehrlöwen“. Zur Stärkung der Nachwuchsarbeit sollen schon die Kleinen an das Engagement in einer freiwilligen Feuerwehr herangeführt werden. Bereits im Alter von sechs Jahren können Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr

und wünschte „gutes Gelingen und Durchhaltevermögen“.

Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske nahm ebenfalls an der Feier teil. "In vielen Vereinen wird es immer schwieriger, Nachwuchs zu gewinnen. Dabei ist das Vereinsleben ein Eckpfeiler der Ortsgemeinschaft. Um so erfreulicher ist es, die Freiwillige



Kinder der Kinderfeuerwehr Mascherode mit den Betreuern (hinten, von links): Dennis Ocieпка, Knut Zieger, Kathrin Zieger, Mandy Wache und Christian Mahlmann. Foto: Detlef Kühn

beitreten. Im Alter von zehn Jahren erfolgt dann der Wechsel in die Jugendfeuerwehr Mascherode, die bereits seit 1975 besteht.

Landtagsvizepräsident Klaus-Peter Bachmann war als Vorsitzender des Fördervereins Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Braunschweig e.V. zur Gründungsfeier gekommen. Herzlich dankte er allen, die sich für die Kinderfeuerwehr engagieren, besonders Ortsbrandmeister Ulrich von Hagen und dessen Stellvertreter Gregor Molnar. Bachmann wünschte den „Feuerwehrlöwen“ eine lange, aktive Zeit bei der Feuerwehr. Als Starthilfe übergab Bachmann eine Spende des Fördervereins

Feuerwehr Mascherode auf einem guten Weg zu sehen", so Meeske. Auch er übergab eine Spende.

Ehrenamtlicher Kinderfeuerwehrwart ist Dennis Ocieпка, sein Stellvertreter ist Knut Zieger. Weitere ehrenamtliche Betreuer sind Kathrin Zieger, Mandy Wache und Christian Mahlmann.

Termine für die Ausgabe 2017 – 3 dieser Zeitung

- ▶ **Redaktionsschluss:** 25. August
- ▶ **Anzeigenschluss:** 24. August
- ▶ **Verteilung:** ab ca. 01. September

Über 125 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

www.Zum-Eichenwald.com



Wir bieten Ihnen an:
Kegelbahnen
Saal bis 120 Personen
Clubräume

Im Ausschank:



Küchenzeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr

Gartenideen aus Holz



SCHNEIDERER
ZAUNSYSTEME & CARPORTS
... mit Holz und Verstand.
Carports

WINNETOO
Spielgeräte

RAL
SÜLDFÄRBE
10 Jahre RAL Garantie
Von RAL aus SCHNEIDERER angefertigt
Gartenhäuser

Sichtschutz

Terassendielen

Zaunsysteme

HOLZ THEIN

Nutzen Sie unseren Montageservice

**Große Ausstellung
24 h geöffnet
auch Sonntags**

Vorlingskamp 8 • Braunschweig / Rautheim • Tel. (0531) 2 88 99 619

Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr Rautheim

Dachstuhlbrand in Rautheim**Unwetter und Blitzeinschläge in Braunschweig und Umgebung**

■ Eine über die Region Braunschweig hinwegziehende Gewitterfront führte am 13. Mai gegen 18 Uhr zu zahlreichen Einsätzen der Feuerwehren im Einsatzbereich der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel (IRLS).

Nachdem das Gewitter die Stadt Braunschweig erreicht hatte wurde aus Rautheim ein Blitzeinschlag gemeldet. Dort war der Dachstuhl einer etwa 10 m x 20 m großen Scheune in Brand geraten. Die schnell anrückenden Feuerwehren konnten das Schlimmste verhindern: Die angrenzenden Nachbargebäude konnten geschützt und der Brand durch die Ortsfeuerwehren Rautheim, Rünigen sowie mittels der Drehleiter und eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs der Hauptwache bekämpft werden. Zwischendurch musste sich die Besatzung des mitgeführten Rettungswagens zeitweise um eine Bewohnerin kümmern, welche einen Schock erlitten hatte. Eine innenliegende Wohnung wurde durch Löschwasser stark beschädigt.

Quelle: Feuerwehr Braunschweig via Facebook

**MaKra**

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage

Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie

Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!

Der Süden wächst zusammen!

■ Nicht nur städtebaulich sondern auch sportlich wächst der Süden Braunschweigs zusammen. Nach längerer Planung unterzeichneten die Vereinsvertreter des JFV Braunschweig-Rautheim und des TV Mascherode am 10. Mai „historisches“. Zu Beginn der Saison 2017/18 werden die Mascheroder Mannschaften der Altersklassen D-bis B-Junioren in den JFV Braunschweig-Rautheim integriert. Somit kommt es zu einer festen Kooperation der Jugendfußballabteilungen des FC Rautheim und des TV Mascherode.



Ein Dank geht an alle Vereinsvertreter, Trainer und Betreuer der beiden Stammvereine sowie des JFV Braunschweig-Rautheim, die durch konstruktive Gespräche und viel Zeitaufwand das Zustandekommen der Kooperation ermöglicht haben.

Thomas Vogel

1. Vorsitzender JFV Braunschweig-Rautheim

Unser Ziel ist es, allen jugendlichen Fußballerinnen und Fußballern die Möglichkeit zu bieten, entsprechend ihrer Ambitionen wohnortnah Fußball zu spielen. Besonders positiv ist, dass diese Kooperation nicht aus der Not geboren wurde. Vielmehr bündeln zwei gesunde Stammvereine, die schon seit Jahren hervorragende Jugendarbeit leisten, ihre Ressourcen, um weitere Ziele zu verwirklichen.

Nun gilt es, das Begonnene mit Leben zu füllen, damit die wichtigsten Personen, nämlich die Kinder und Jugendlichen, von dieser Kooperation profitieren.

Aus Tradition gut!

milkau
DER STADTBÄCKER

www.milkau.de

KA-MA FLORA
Ideen mit Sti(e)
Ihr Blumenfachgeschäft in Rautheim
Gemeindestraße 10

Gartenschmuck Hochzeitsfloristik Tischdeko
Florale Geschenkideen und vieles mehr...

Tel. 3499213 MO - FR 8.30 - 18.00 Uhr
Fax 3499214 SA 8.30 - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen




JFV
Braunschweig-
Rautheim e.V.

Fußball-Camp

28.-30.07.2017

Unter der Schirmherrschaft von **Ronald Worm**

Teilnehmen können Jungen und Mädchen im Alter von 6 - 14 Jahren!
Alle Kinder erhalten ein Trikot mit eigenem Namen, Hose, Stutzen,
einen Ball und eine Trinkflasche!

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) **89€** Geschwisterkinder zahlen nur **69€**

Hier könnt ihr Euch anmelden: **www.jfv-bsr.de**

Wir sind Ihr Partner für einen schnellen Kesseltausch!
Erneuern Sie mit uns Ihre Heizungsanlage!

Ihre Vorteile: → Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch
→ Langlebigkeit durch ausgereifte Brennwerttechnik
→ Entlastung der Umwelt durch niedrige Emissionswerte



PLAGEMANN & SOHN GmbH

Neue Straße 1b **Technisches Büro** ☎ 05332 96060 www.plagemann.de
38170 Schöppenstedt **Am Hasengarten 17**
38126 Braunschweig

Heizung Lüftung Sanitär Elektro Netzwerktechnik

Siedlergemeinschaft Südstadt

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.

■ Auf Einladung von Dr. Carola Reimann, MdB machte sich eine Reisegruppe der Siedlergemeinschaft BS-Südstadt am Donnerstag, den 9. März, auf den Weg nach Berlin, um den Bundestag zu besichtigen. Aus Sicherheitsgründen mussten alle Teilnehmer vorab ihre persönlichen Daten den Sicherheitsbehörden übermitteln. Begleitet wurde die Gruppe von Frau C. Winter, einer Büro-Mitarbeiterin von Frau Carola Reimann. Ein strammes Besichtigungsprogramm erwartete uns.

Das Parlaments- und Regierungsviertel liegt mitten im Zentrum Berlins. Vom Hauptbahnhof sind es bis zum Kanzleramt und dem Reichstagsgebäude nur wenige hundert Meter. Das Reichstagsgebäude – 1894 unter Kaiser Wilhelm II. als machtvolle Demonstration deutscher Größe eingeweiht, ist das Highlight eines Berlin-Besuchs

und wird jährlich von etwa 1,1 Millionen Menschen besucht.

Um 10:30 stand ein Besuch der 221. Plenarsitzung auf dem Programm. Nach einer strengen Sicherheitskontrolle konnten wir auf der Besuchertribüne die Bundestagsdebatte über die „Regierungserklärung zum Römischen Vertrag“ verfolgen. In dem 1.200 Quadratmeter großen Plenarsaal haben im 18. Deutschen Bundestag 630 Abgeordnete Platz.

„Hier schlägt das Herz der Demokratie, oder es schlägt nicht.“ So hat Bundestagspräsident Norbert Lammert den Deutschen Bundestag bildmäÙig verortet. Mögen in den Fluten täglicher Talkshows, Leitartikel und Stammtische die Wogen der Stim-mungsdemokratie höher gehen als im Parlament – als zentraler Ort der politischen Entscheidung

Wir machen, dass es fährt.

FRANK KLINZMANN

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN



„Alles rund
ums Auto“

TÜV*
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig

Tel. 05 31 / 26 26 00 Fax 05 31 / 26 26 01 Mail: info@klinzmann.info

* (Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)



Das Kanzleramt von der Kuppel des Reichstages gesehen.

Foto: C. Molnar

in Deutschland bleibt der Bundestag unübertroffen. Denn hier – und nirgendwo sonst – werden Kanzler gewählt und abberufen, werden Gesetze verabschiedet, wird über den Einsatz von Soldaten und damit über deren Schicksal entschieden, werden die Weichen für unsere Zukunft gestellt. Der Deutsche Bundestag ist das höchste Verfassungsorgan der Bundesrepublik Deutschlands, denn das Parlament wird als einziges Staatsorgan direkt vom Volk gewählt. Grundgesetz Artikel 20: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“.

Was verdient eigentlich ein Abgeordneter: Die Abgeordnetenentschädigung beträgt zur Zeit 9.082,- Euro monatlich, und er darf bis zu einer monatlichen Gesamtsumme von € 19.913,- Mitarbeiter einstellen.

Pünktlich um 12:00 Uhr, stand ein Gespräch mit der Abgeordneten Dr. Carola Reimann auf

dem Programm. Auf Grund einer namentlichen Abstimmung im Parlament und einem vorab wichtigen Gespräch mit der Bundestagsfraktion der SPD musste Frau Reimann die Diskussionsrunde zeitlich eingrenzen. Trotzdem fand eine angeregte Diskussion statt.

Nach einer einstündigen Besichtigung der Glaskuppel (3 Millionen Besucher pro Jahr) stand um 14:30 Uhr zur Stärkung ein Mittagessen im Paul-Löbe-Haus (Paul Löbe, 1875-1967, 1920 bis 1932 Reichstagspräsident, 1948 Mitglied im Parlamentarischen Rat), an.

Nach dem Mittagessen, bis zur Abfahrt vom Berliner Hauptbahnhof mit dem ICE um 18:30 Uhr nach Braunschweig, hatte die Reisegruppe den restlichen Tag zur freien Verfügung. Ein Tag zum Nachdenken, mit vielen positiven Eindrücken.

Fritz Molnar

BRÜCK GmbH
Sanitär • Klempnerei • Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43



Ihr Reisespezialist in der Südstadt

Tel 0531 262 46 70
Fax 0531 262 47 70
info@welfenplatzreisen.com
www.welfenplatzreisen.com

BEST-REISEN
Reisebüro am Welfenplatz GmbH
Welfenplatz 5
38126 Braunschweig



Klaus Schlolaut

DACHDECKERMEISTER

Inhaber: Mark Schlolaut

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter
für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Bau-Klempnerei
- Denkmalschutz
- Schornsteinbau
- Schieferdach
- Gründach-Systeme
- Solaranlagen



Seit über
40 Jahren
in der Dachdecker-



38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon: (0 53 06) 43 70
Telefax: (0 53 06) 54 59

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

Box dich stark – Projekt für Frauen

Der Box-Club 72 bietet Boxtraining für Frauen ab 13 Jahre, die in einem geschützten Rahmen trainieren möchten. Männer müssen draußen bleiben!

■ Dein Selbstbewusstsein braucht einen kleinen Aufschwung? Du hast psychische oder physische Gewalt erfahren? Du wolltest das Boxen schon immer mal ausprobieren, hast dich aber bislang nicht getraut? Du möchtest dich gerne öffnen, weißt aber noch nicht so recht wie?

Vielleicht ist der Boxsport genau das Richtige für dich! Er trainiert dich in Kraft und Ausdauer. Fitness ist ein großer Teil des Trainings und du kannst von Woche zu Woche spüren wie dir Übungen leichter fallen. Beobachte deine eigenen Fortschritte und fühle dich gut dabei!

Nutze den Boxsport um dich stark zu fühlen. Als selbstbewusste Frau fällt es einem oft leichter im Leben! Zusammen können wir durch den Sport an deiner



mental Stärke arbeiten!

Wenn du dich in dieser Beschreibung wieder erkennst, oder deine ganz eigenen, persönlichen Gründe hast, ein Teil dieser Gruppe zu werden, dann bist du bei mir genau richtig.

In einer positiven Atmosphäre trainieren wir einmal in der Woche die Grundlagen

des Boxens. Ich stehe dir bei Gesprächsbedarf jederzeit zur Seite. Bei mir ist jede Frau ganz herzlich Willkommen. Ob du Erfahrung hast oder bisher keinen Sport getrieben hast spielt keine Rolle. Jeder kann den Grad des Trainings für sich selbst entscheiden und regulieren.

Ich freue mich auf Dich!

Trainingszeiten für Frauen

Montag, 18:00 – 20:00 Uhr

Trainingsort:
Sporthalle Grundschule
Mascheroder Holz
Retemeyerstr. 15
38126 BS-Südstadt

Übungsleiterin:
Lina Schönfeld

Mail: boxdichstark@bc72.de

DER KIOSK

Retemeyerstraße

BS-Südstadt - Tel. 0531 / 28 86 97 66

Mo.-Fr. 6-19 Uhr

Sa. 7-14 Uhr



- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Toto / Lotto ■ Zeitschriften aller Art ■ Tabakwaren, Raucherbedarf ■ Getränke mit & ohne Alkohol ■ Süßwaren ■ Coffee / Tee to go ■ GLS-Paketshop ■ Verkaufsstelle für Fahrkarten der BS-Verkehrs AG ■ Alba-Verteilstelle für diverse Abfallsäcke und Sperrmüllmarken | <ul style="list-style-type: none"> ■ Gruß- und Glückwunschkarten ■ Schulbedarf ■ Schreibwaren ■ Geschenkartikel, Geschenkpapier ■ saisonale Aktionen und Events ■ wechselnde Angebote und vieles mehr ... |
|--|---|

Stadtputztag in der Südstadt und Mascherode

Am 25. März war in Braunschweig Stadtputztag. In der Südstadt hatte die Bürgergemeinschaft zum gemeinschaftlichen Einsatz im Südstadtpark rund um den Festplatz Griegstraße eingeladen. Auf dem Foto nebenan präsentieren die fleißigen Helfer die Ausbeute.

In Mascherode waren Vertreter der Feuerwehr und der Vereine in den Waldgebieten um Mascherode aktiv. Dabei wurde auch ein mittleres "Lager" leerer Glasflaschen aufgefunden und entsorgt.

Positiv wurde wahrgenommen, dass die gefundene Müllmenge im Vergleich zu den letzten Jahren geringer geworden ist. "Die Menschen achten scheinbar vermehrt auf eine saubere Umwelt und werfen weniger Dinge achtlos weg" freute sich Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske.



Die Ausbeute im Südstadtpark.

Foto: P. Flindt



Helfer der Vereine in Mascherode.

Foto: W. Sump

Yoga und mehr in Mascherode

mit Claudia Krone-Burges

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YIU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: 0160. 46 14 092

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

Aktuelle Kurse

sowie Workshops

und Termine

finden Sie auf meiner

Internet Seite

Einladung zu
unserem



Schützenfest

Schützenball am Samstag, 24.6.2017 ab 20:00

auf dem Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“ mit Königsproklamation, Siegerehrung des Dorfpokalschießens, Verleihung des „Mascheroder Schützenrades“ und Tanz! - Gäste sind herzlich willkommen! - Der Eintritt ist frei, über eine Spende von 5,- € würden wir uns freuen...

Schützenfrühstück am Sonntag, 25.6.2017 ab 11:00

auf dem Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“

- Gäste sind herzlich willkommen! -

Frühstücksmarken sind auch im Vorverkauf bei Rita Wörndel, Tel. 69 26 72 oder in der Gaststätte „Zum Eichenwald“ erhältlich.



Es besteht noch die Gelegenheit, während unserer **Schießwoche** am **9., 14., 15., 16. und 17. Juni** jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr und am **11. Juni** von 15:00 bis 18:00 Uhr um die Ehre des

Dorfkönigs bzw. der **Dorfkönigin** zu schießen, die Königsscheibe kann auf Wunsch am Sonntag beim traditionellen Wecken und Abholen der Könige angenagelt werden. Es ergeben sich keine finanziellen Verpflichtungen.

Weiterhin kann jeder Mascheroder Bürger noch für „seine“ Straße auf das „**Mascheroder Schützenrad**“ schießen. Sieger ist die Straße mit dem kleinsten Teiler-Ergebnis der beiden besten Schützen. Eine geschlossene Teilnahme oder eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Alle Termine, die aktuellen Ergebnisse, den Wegweiser zu unserem Schützenheim, Fotos und weitere Vereins-Infos finden Sie unter: www.kks-mascherode.de



Skatturnier

Jürgen Meeske gewinnt Pokal der Bezirksbürgermeister



■ Zum dritten Mal fand das jährliche Skatturnier der Bezirksbürgermeister der Stadt Braunschweig und Umgebung statt. In Lenge-

Mai unter der Schirmherrschaft des Braunschweiger OB Uli Markurth. Teilnehmende Bürgermeister aus Braunschweig, Salzgitter, Peine und einer Stadt hinter Peine reizten die Blätter und schenken sich nichts.

Sieger war Jürgen Meeske, Bürgermeister unseres Stadtbezirkes Südstadt-Rautheim-Mascherode, mit 2006 Punkten. Dafür konnte er den von Hubertus Heil gestifteten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Mascherode

Radweg am Möncheweg wird saniert

■ Der Radweg am Möncheweg zwischen Alte Kirchstraße und dem Rautheimer Holz wird 2017 im Rahmen des Erneuerungsprogramms für Radweggedecken saniert. Die SPD im Stadtbezirk hatte beantragt, die im letzten Jahr wegen der schwierigen Haushaltslage der Stadt zurückgestellte Sanierung in diesem Jahr durchzuführen.

Ilona Kaula, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, freut sich, dass die Unebenheiten und Stolperstellen auf diesem Radweg nun verschwinden werden.



Jahreshauptversammlung der MKG vom 22.4.2017

Das Publikum war begeistert, es war eine perfekte Schau, der Vorstand wurde entlastet, die Kasse stimmte genau! Und Neuwahlen nach Satzungsbrauch gab es natürlich auch...

Präsidium:

Präsident und 1. Vorsitzender - Jürgen Buchheister
Vizepräsident u. 2. Vorsitzender - Andreas Magura
Schatzmeisterin - Birgit Sand
Schriftführerin - Jasmin Schlieker
Medienreferentin - Kerstin Musiol
Veranstaltungsmanager - Jan Brendel

Beisitzer:

stellv. Kassiererin - Kathrin Pfeiffer
stellv. Schriftführerin - Christina Schuster
Erster Gruppensprecher - Matthias Musiol
Leiterin Veranstaltungsteam - Angelika Laucke
Verantwortlicher Jugendarbeit - Jörg Finster
Zugleitung - Serge Toumeni



Herausgeber: Dr. Carola Reimann MdB, Schlobstr. 8, 38100 Braunschweig

■ Am 5. August von 9:30 - 11:30 Uhr beim SPD-Infostand am Wolfenplatz

Zur Friedenseiche
Inh. H.u.W. Prätz

Essen außer Haus ab 10 Personen
(kalte & warme Platten)
Räume für 25 - 50 Personen vorhanden
täglich Mittagstisch
Mittwoch Ruhetag

Braunschweig - Rautheim
Schillerstraße 4
Tel. 05 31 / 6 39 77
Fax 05 31 / 8 66 70 62

 **cara cura**

**Ambulanter Pflegedienst
Susanne Avitabile**

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

Benötigen Sie Hilfe?

**24
Stunden
Telefon
0531-
88 937 32**

Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems

Prophylaxe
Implantologie
Schnarchtherapie
... Bleaching ...

Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -

Ästhetik
Gesundheit
Lebensqualität
... Erfolg ...

Wir informieren ... die Betäubung - Lokalanästhesie

Schmerzen beim Zahnarztbesuch müssen nicht sein. Dank der verschiedenen Möglichkeiten der Anästhesie ist es möglich, fast jede Behandlung schmerzfrei durchführen zu können. Das Standardverfahren stellt die „Spritze“ dar. Mittels einer extrem dünnen Kanüle wird langsam das Anästhetikum ins Weichgewebe injiziert. Um den unangenehmen Einstich auch schmerzfrei zu gestalten, kann vor allem bei Kindern und in besonderen Fällen die Einstichstelle zuvor mit einem mit Anästhetikum getränkten Wattebausch oberflächlich betäubt werden.

Nebenwirkungen der Anästhesie sind sehr selten und bestehen, wenn sie dennoch auftreten sollten meist in Kreislaufstörungen, Schwindel oder Atembeschwerden. Um dies zu vermeiden ist es gut den Arzt vor der Behandlung über alle Allergien, Krankheiten, Medikamenteneinnahmen sowie Unverträglichkeiten zu unterrichten. Oft ist neben dem eigentlichen Wirkstoff (meist Articain) noch Adrenalin enthalten. Es wirkt auf die Blutgefäße verengend und führt so zu einer längeren Wirkungszeit der Anästhesie.



Nach der Behandlung sollte mit dem Essen oder Trinken solange gewartet werden, bis das taube Gefühl komplett verschwunden ist. Ansonsten kann es leicht vorkommen, dass ungewollte Bissverletzungen an den gefühllosen Bereichen der Wange, Lippe und Zunge entstehen.

Auch schwangere Patienten müssen grundsätzlich nicht auf eine Betäubung verzichten. Unter einer Nutzen-Risiko-Abwägung ist eine Anästhesie meist möglich, wobei in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft nur unbedingt notwendige Behandlungen vorgenommen werden sollten.

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Rautheim
Weststrasse 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...

Wir freuen uns auf Sie ...

... Schönes Lächeln durch ästhetische Zahnheilkunde ... Professionelle Zahnreinigung ... Bleaching ... oder Zahnschmuck ..

Gefällt uns:

Die Südnachrichten sind jetzt bei Facebook!



■ Es ist soweit! Gut dreizehn Jahre nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe unsere Südnachrichten betreten wir jenen Bereich, den Bundeskanzlerin Angela Merkel einst als Neuland bezeichnete: Die digitale Welt des Internets, der sozialen Medien, der sozialen Netzwerke. Wir sagen: Hallo Facebook!



Ab sofort sind die Südnachrichten auch auf Facebook präsent und werden Sie und Euch dort regelmäßig mit den neuesten Infos aus dem Stadtbezirk 213 informieren. Kleine Texte, Links, Fotos – alles, was zwischen Mascherode und Mastbruch, zwischen Rautheim, Lindenberg und Südstadt passiert, wird zukünftig auch im Netz thematisiert. Gepflegt von der Redaktion

der Zeitung, kommentiert und diskutiert mit Politikerinnen und Politikern aus unserem Stadtbezirk.

Wir laden Sie und Euch also herzlich ein: Geht jetzt auf <https://www.facebook.com/Suednachrichten/>, drückt „gefällt mir“, tretet mit uns in Kontakt und seid ab sofort stets bei Facebook über das Neueste aus unserem Stadt-

bezirk informiert. Und das Ganze natürlich kostenlos!

PS: Und wer Inhalte hat, die sie/er gerne über den Facebook-Kanal der Südnachrichten bekannt machen möchte: Einfach eine Email an stadtbezirkszeitung213@web.de schicken, wir stellen sie dann baldmöglichst online.

Robin Koppelman

Süd - Apotheke
Individuelle Gesundheitsberatung.

- ➔ Vielfältiges Kosmetikangebot
- ➔ Wir messen Ihren Blutdruck, Blutzucker
- ➔ Fachgerechtes Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ➔ Verleih von Milchpumpen, Pari Boy und Babywaage
- ➔ Vorteile durch Kundenkarte
- ➔ Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- ➔ Wir sind für Sie da, freundlich und kompetent

Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | 0531.691739 | www.welfenplatz.de

Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr | Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr



Die meisten Menschen wissen nicht,
dass man auch traurige Anlässe
wunderbar gestalten kann.

Ein guter Bestatter nimmt sich Ihrer Wünsche an.

Carl Cissée

Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Neues vom TTC Grün-Gelb Braunschweig



Der bisherige Vorstand des TTC Grün-Gelb Braunschweig wurde auf der Mitgliederversammlung des Vereins erneut für weitere zwei Jahre gewählt und somit im Amt bestätigt (siehe Foto rechts oben).

Deckensanierung der Sporthalle der Grundschule Lindenberg.

Die Heimstatt der grün-gelben Wettkampfmannschaften (Badminton + Tischtennis) wird ab dem 6. Juni renoviert. Unter anderem wird die Hallendecke erneuert und soll dabei eine LED-Beleuchtung erhalten. Angedachter Fertigstellungstermin ist der 18. Juli. Über die alternativen Trainingsorte für diesen Zeitraum informiert der Verein dann aktuell über seine Homepage (www.ttc-gruen-gelb.de).

Aus dem Spielgeschehen

Die 1. Mannschaft im Badminton wurde zum zweiten Mal nacheinander Meister. Sie stieg nun in die Bezirksliga auf (siehe Foto rechts mitte).

Nicht nachmachen konnte es die 1. Mannschaft im Tischtennis und verpasste Anfang Mai den Aufstieg. Auch im dritten Anlauf gelang der Sprung über die Relegationsrunde in die Bezirksoberliga nicht. Den Gegnern vom MTV Lichtenberg und dem ESV Wolfenbüttel musste man in zwei Spielen den Vortritt lassen. Die 1. TT-Mannschaft begeht somit in der nächsten Saison in der Bezirksliga ein „Silberjubiläum“. Dieser Klasse gehört man nun seit 25 Jahren ununterbrochen. *Dietrich Völpel, TTC*

Familienfest der Siedlergemeinschaft Südstadt

- ▶ Sonntag, 20 August
- ▶ von 14-18 Uhr
- ▶ Festplatz Griegstraße



Der neue, alte Vorstand: Thomas Sorge, Jürgen Willrich (Vorsitzender), Annette Fricke, Andreas Riewe, Axel Werner, Dietrich Völpel.



Die erfolgreiche Badmintonmannschaft: Andre Willrich, Björn Hansen, Stefan Schinke, Caroline Pohl, Nele Lindemann, Jan Lewerenz



Unsere Halle während des TT-Trainings

Geschichte hautnah



Am 8. April, gegen 8 Uhr, machten sich drei Kleinbusse vom Welfenplatz auf die etwa 780 Kilometer lange Reise in die Stadt Oswiecim, dem Ort, der in Deutschland unter dem Namen Auschwitz zu trauriger Berühmtheit gekommen ist.

Bereits die Hinfahrt hielt erste Überraschungen für uns bereit. Kurz nach Breslau versagte das Getriebe eines unserer Kleinbusse und bescherte uns somit spannende Erfahrungen auf der polnischen Autobahn, inklusive überaus hilfsbereiter Gesetzeshüter. Nach einer dreistündigen Unterbrechung, einer erstaunlich schnell zusammengewachsenen Gruppe und einem neuen Kleinbus konnten wir schließlich unsere Fahrt nach Oswiecim fortsetzen.

In Oswiecim haben wir in einem kleinen „alten“ Familienhotel Quartier bezogen, um uns die nächsten zwei Tage die Konzentrationslager in Auschwitz anzuschauen. Im Rahmen einer Führung schauten wir uns zunächst das Konzentrationslager 1 – das Stammlager Auschwitz – an, welches durch seinen Torbogen „Arbeit macht frei“ zweifelhaft Berühmtheit erlangt hat. Am darauffolgenden Tag besichtigten wir das knapp drei Kilometer entfernt gelegene, größte Vernichtungslager des 2. Weltkrieges, Auschwitz-Birkenau. In diesem bedrückenden Ort sind über 1 Millionen Menschen Opfer der menschenverachtenden Nazi-Ideologie geworden.

Im Gegensatz zu dem Stammlager war dies ein reines Vernichtungslager auf einer Gesamtgröße von über 100 Fußballfeldern.

80 Prozent aller Insassen waren nie länger als ein paar Wochen hier gefangen. Sie mussten in menschenunwürdigen Bedingungen in primitiven Holz- und Steinbaracken schlafen und die hygienischen Bedingungen mit Flöhen, Läusen und Ratten in den Baracken waren eine Katastrophe. Hinzu kamen gammelige Lebensmittel als „Nahrung für die Gefangenen“. Sie mussten tägliche eine unfassbar harte Arbeit absolvieren, bis sie in die Gaskammer geführt wurden.

Ab Sommer 1944 kamen die meisten Transporte von Juden, Roma und Sinti nach Auschwitz/Birkenau direkt von der Selektionsrampe in die vier großen Gaskammern auf dem Gelände. Diese wurden kurz vor der Befreiung der Roten Armee in Januar 1945 in die Luft gesprengt und viele Baracken abgebrannt, um Spuren zu beseitigen. Viele Gefangene mussten in Todesmärschen

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20
www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten:
montags - freitags
von 14.00 - 20.00 Uhr
(Ausnahmen in den Ferien)

gen Westen marschieren. Tausende halbtote Menschen wurden zurück gelassen – ohne zu wissen, was mit ihnen passiert. Nach dem Besuch in Auschwitz/Birkenau besuchten wir am späteren Nachmittag einen Workshop zum Thema Kinder und Jugendliche in Auschwitz.

Es wird Wochen dauern, bis das Gesehene ansatzweise verarbeitet werden kann. Wichtig für uns war, das Erlebte in zahlreichen Gesprächen mit den Jugendlichen zu besprechen und alle Eindrücke zu thematisieren. Wichtig war aber auch die Möglichkeit, im Rahmen der Reise für Ablenkung zu sorgen. Hier kam der nun folgende Ortswechsel in Richtung Krakau gerade recht. Zwar wurde auch hier das Thema des 2. Weltkrieges weiterverfolgt, aber Krakau als Studentenhochburg und moderne, lebendige Stadt bot viele Möglichkeiten sich abzulenken und auf andere Gedanken zu kommen. Nichts destotrotz nutzen wir die geschichtsträchtige Stadt um unser Bildungsprogramm abzurufen

den. So besichtigten wir die berühmte Emaille Fabrik Oskar Schindlers, das jüdische Viertel Kazimierz und die überwältigende Burg Wawel. Krakau bietet zudem eine Vielzahl an kulinarischen Highlights und jede Menge buntes Treiben, welches zum Verweilen einlädt.

Ein Fazit dieser Woche fällt schwer. Wir haben eine Mischung aus unfassbar grausamer und schrecklicher Historie und einem heute wunderschönen Land gesehen, jede Menge freundlicher Menschen kennengelernt und unvergessliche Erfahrungen gesammelt. Kurz, ich kann jedem nur empfehlen sich auf eine geschichtliche Reise zu begeben – man sieht die Dinge danach noch einmal in einem anderen Licht.

In der kommenden Ausgabe werden wir von unserer Sommerferienbetreuung auf dem Naturspielplatz Heidberg berichten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit,

Ihr Mirko Schropp/KJZ Roxy

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten

(für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)

- ▶ Mo.: 15 – 19.30 Uhr wechselnde Angebote
- ▶ Mi.: 15 – 17.30 Uhr Mädchenzeit
17.30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- ▶ Do.: 15 – 17.30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17.30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)

Das entsprechende Monats-Programm und weitere Informationen werden regelmäßig auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de

 **Uluca+Belzhouse**
ELEKTROTECHNIK

PETER ehemals
NOWAK

Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten 

Welfenplatz 3
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 45 99
Telefax (05 31) 6 45 77
E-Mail: ubelektro@t-online.de

SPD

Einladung zum Sommergrillen 2017

Die SPD lädt herzlich ein zum Kennenlernen, gemütlichen Beisammensein und zu informativen Gesprächen.

Gäste sind unter anderem:

- ▶ Dr. Carola Reimann, MdB
- ▶ Klaus Peter Bachmann, MdL und Landtagsvizepräsident
- ▶ Mitglieder aus dem Bezirksrat und dem Rat der Stadt
- ▶ Vertreter von Vereinen und Institutionen



Wir bieten außerdem prima Grillwaren, kühle Getränke und Live-Musik.



**Zeit: Samstag, 19. August.
17 bis 20 Uhr**

Ort: Festplatz Griegstraße

Terminvorschau

Stadtbezirk

- ▶ 15. August, Sitzung des Stadtbezirksrates, Ort noch offen

Südstadt

- ▶ 5. August, SPD-Infostand auf dem Welfenplatz mit Dr. Carola Reimann bei Kaffee und Kuchen
- ▶ 20. August, Familienfest der Siedlergemeinschaft auf dem Festplatz Griegstraße
- ▶ 15-17. September, Volks- und Schützenfest auf dem Festplatz Griegstraße

Lindenberg

- ▶ 11. Juni, Garagenflohmarkt der Siedlergemeinschaft

Mascherode

- ▶ siehe Aufstellung im Innenteil der Zeitung

Rautheim

- ▶ 2.-3. September, Oktoberfest des Bürgerkreises am Sportplatz
- ▶ 3. September, Kinderfest der SPD auf dem Gelände der AWO-Begegnungsstätte

Das Schadstoffmobil kommt!

Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

▶ **Donnerstag, 13:30 - 15:30 Uhr:**

8. Juni, 29. Juni, 17. August, 7. September, Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)